

BEOBACHTUNG

100.

Antennenanomalie bei *Scirtes hemisphaericus* (LINNÉ, 1767) (Col., Scirtidae)

(94. Beitrag zur Kenntnis der Scirtidae)

Mißbildungen der Antennen wurden bisher bei *Cyphon pubescens* (FABRICIUS, 1792) und *Elodes elongata* TOURNIER, 1868 gefunden (KLAUSNITZER 1971, 1975). In dem ersten Fall handelt es sich um die linke Antenne, deren erste 5 Glieder normal ausgebildet sind, Glied 6 und 7 sind zu einem Glied verschmolzen, ebenso die Glieder 8 bis 11, die zusammen ein großes Endglied bilden. Bei dem 6. und 7. Glied ist noch eine deutliche Einschnürung sichtbar, während die Einkerbungen am letzten Glied sehr stark verwischt sind.

Das Exemplar von *Elodes elongata* zeigt eine Verdoppelung des letzten (11.) Gliedes der rechten Antenne. Beide „11. Glieder“ sind etwa gleich groß und wohl entwickelt, nicht kleiner als das letzte Glied der Antenne normalerweise ist. Das 10. Glied ist distal nur schwach erweitert, alle anderen Antennenglieder sind normal gebaut.

Da bisher trotz Untersuchung eines großen Scirtidenmaterials nur diese wenigen Mißbildungen der Antennen bemerkt werden konnten, erscheint auch ein dritter Fund mitteilenswert. In einer Bestimmungssendung des Naturkundemuseums Erfurt, die ich von Herrn Dipl.-Biol. M. HARTMANN erhielt, fand sich ein männliches Exemplar von *Scirtes hemisphaericus*, dessen linke Antenne normal ausgebildet ist, die rechte aber nur aus 9 Gliedern besteht (Abb. 1). Das 1.-3. Antennenglied sind bei beiden Fühlern offenbar identisch. Die Reduktion erfolgt erst im weiteren Verlauf der Geißel. Allerdings ist nicht klar, welche beiden Antennenglieder wirklich fehlen. Das vorletzte Antennenglied ist distal im vorderen Drittel gespalten, vielleicht liegt dort die Stelle der Anomalie (der Spalt ist wahrscheinlich kein Präparationsartefakt). Für eine Verschmelzung mehrerer Glieder ergibt das mikroskopische Bild kaum einen Anhaltspunkt.

Funddaten: Deutschland, Hessen, Albugen/Werra, Kiesgrube, MTB 4725/4, 25.7.93, leg. W. APFEL, coll. Naturkundemuseum Erfurt. *Scirtes hemisphaericus* (LINNÉ, 1767), Männchen, det. B. KLAUSNITZER.

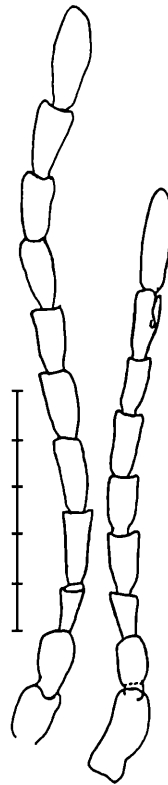


Abb. 1: *Scirtes hemisphaericus*, linke und rechte Antenne (Borsten weggelassen). Der Maßstabstrich ist 0,5 mm lang.

Literatur

- KLAUSNITZER, B. (1971): Fühlermißbildung bei *Cyphon pubescens* (FABR.) (Col., Helodidae). - Ent. Nachr. 15: 28.
KLAUSNITZER, B. (1975): Fühlermißbildung bei *Helodes koelleri* KLAUSNITZER, 1970 (Col., Helodidae). - Ent. Nachr. 19: 75 - 76.

Anschrift des Verfassers:
Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer
Lannerstraße 5
D-01219 Dresden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2000/2001

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Beobachtung. 4](#)